

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Dynamite Magazin, April/Mai 2014
Article No.:	CLP1203 & CLP1204
Link:	https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.1-180gr.-vinyl.html https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.2-180gr.-vinyl.html
Artist:	Various
Title:	German Measles Vol.1 & Vol.2

BEAT/ROCK'N'ROLL/ANDERE

Various Artists

German Measles Vol. 1

Cree Records/Bear Family Records, LP

★★★★★



Natürlich stammt die Beat-Musik ursprünglich aus Großbritannien, aber auch Deutschland spielte für die Entwicklung dieses neuen Sounds, der in den Sechzigern seinen weltweiten Siegeszug antrat, eine wichtige Rolle. Vor allem die kleinen Clubs der Hamburger Reeperbahn wurden zur Bühne der überall hervorsprossenden Bands, die sich mit ihrem mehrstimmigen Gesang, E-Bass, langen Haaren und oft abgewracktem Look musikalisch und optisch von den Rock'n'Rollern der Fünfziger abhoben.

Vor allem der ehemalige Star-Club ist nicht zuletzt durch die wiederholten Gastspiele der Beatles zur Legende geworden. Die Betreiber gründeten später mit Star-Club Records auch ein eigenes Label. Mit einer zweiteiligen Vinyl-Compilation haben sich Cree und Bear Family Records nun den deutschen Beatbands angenommen, wobei viele Titel das erste Mal seit den Sechzigern wieder auf Vinyl zu haben sind. Viele der Stücke waren ursprünglich auf besagtem Star-Club-Label erschienen, einige auf kleinen, obskuren Labels. Faszinierend zu hören, mit welchem hohem Niveau die Krauts in der jungen Bundesrepublik ihren krachigen Garage-Beat und R'n'B in Rillen pressten, auch wenn man die antizipierten Vorbilder von Kinks und Co. an vielen Stellen deutlich raushört. ★ TZ

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Dynamite Magazin, April/Mai 2014
Article No.:	CLP1203 & CLP1204
Link:	https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.1-180gr.-vinyl.html https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.2-180gr.-vinyl.html
Artist:	Various
Title:	German Measles Vol.1 & Vol.2

Various Artist German Measles Vol.1

Natürlich stammt die Beat-Musik ursprünglich aus Großbritannien, aber auch Deutschland spielte für die Entwicklung dieses neuen Sounds, der in den Sechzigern seinen weltweiten Siegeszug antrat, eine wichtige Rolle. Vor allem die kleinen Clubs der Hamburger Reeperbahn wurden zur Bühne der überall hervorsprühenden Bands, die sich mit ihrem mehrstimmigen Gesang, E-Bass, langen Haaren und oft abgewracktem Look musikalisch und optisch von den Rock'n'Rollern der Fünfziger abhoben. Vor allem der ehemalige Star-Club ist nicht zuletzt durch die wiederholten Gastspiele der Beatles zur Legende geworden. Die Betreiber gründeten später mit Star-Club Records auch ein eigenes Label. Mit einer zweiteiligen Vinyl-Compilation haben sich Cree und Bear Family Records nun den deutschen Beatbands angenommen, wobei viele Titel das erste Mal seit den Sechzigern wieder auf Vinyl zu haben sind. Viele der Stücke waren ursprünglich auf besagtem Star-Club-Label erschienen, einige auf kleinen, obskuren Labels. Faszinierend zu hören, mit welchem hohem Niveau die Krauts in der jungen Bundesrepublik ihren krachigen Garage-Beat und R'n'B in Rillen pressten, auch wenn man die antizipierten Vorbilder von Kinks und Co. an vielen Stellen deutlich raushört.

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Dynamite Magazin, April/Mai 2014
Article No.:	CLP1203 & CLP1204
Link:	https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.1-180gr.-vinyl.html https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.2-180gr.-vinyl.html
Artist:	Various
Title:	German Measles Vol.1 & Vol.2

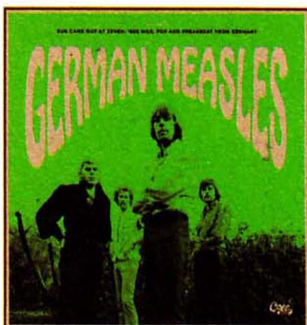
BEAT/ROCK'N'ROLL/ANDERE

Various Artists

German Measles Vol. 2

Cree Records/Bear Family Records, LP

★★★★★



Mit Teil 2 der Beat-Compilation von Bear Family geht es erneut in die Untiefen der deutschen Beat-Geschichte. Natürlich wird der hohe Qualitätsstandard des ersten Teils auch bei der Fortsetzung gehalten: 180 Gram schweres Vinyl, schick aufgemachtes Gatefold-Klappcover mit seltenen Fotos fast aller vertretenen Bands und songbezogenen Linernotes von den Machern des Ugly Things Magazine – natürlich in Englisch, auch wenn das Thema des Samplers anderes vermuten lassen könnte. Der

Schwerpunkt wurde beim zweiten Teil auf die Weiterentwicklungen und Ausdifferenzierungen der deutschen Beat-Musik gelegt – deutlich hörbar sind die aufkommenden Einflüsse von Freakbeat und Co., es wird psychedelischer und roher. Eine Ausnahme bildet dabei der einzige Song, der mir vorher schon bekannt war: „Der Hund Von Baskerville“, eine durchaus hörenswerte, wenn auch recht spezielle Version von Black Sabbats „Paranoid“, vorgetragen von Cindy & Bert, die vor allem durch Schlager bekannt geworden sind. Die Single mit diesem Stück geht heute für durchaus stolze Sammlerpreis über den Tresen. ★ TZ

MAGAZIN: Dynamite
Erscheinungsdatum: April/Mai 2014
Auflage: 15.000
V.A.
„German Measles Volume 1“
Artikelnr.: CLP 1203
Pricecode: CLP
EAN-Nummer: 5397102012037
„German Measles Volume 2“
Artikelnr.: CLP 1204
Pricecode: CLP
EAN-Nummer: 5397102012044

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Dynamite Magazin, April/Mai 2014
Article No.:	CLP1203 & CLP1204
Link:	https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.1-180gr.-vinyl.html https://www.bear-family.de/various-german-measles-vol.2-180gr.-vinyl.html
Artist:	Various
Title:	German Measles Vol.1 & Vol.2

--	--

Various Artist German Measles Vol.2

Mit Teil 2 der Beat-Compilation von Bear Family geht es erneut in die Untiefen der deutschen Beat-Geschichte. Natürlich wird der hohe Qualitätsstandard des ersten Teils auch bei der Fortsetzung gehalten: 180 Gram schweres Vinyl, schick aufgemachtes Gatefold-Klappcover mit seltenen Fotos fast aller vertretenen Bands und songbezogenen Linemotes von den Machern des Ugly Things Magazine —natürlich in Englisch, auch wenn das Thema des Samplers anderes vermuten lassen könnte. Der Schwerpunkt wurde beim zweiten Teil auf die Weiterentwicklungen und Ausdifferenzierungen der deutschen Beat-Musik gelegt —deutlich hörbar sind die aufkommenden Einflüsse von Freakbeat und Co., es wird psychedelischer und roher. Eine Ausnahme bildet dabei der einzige Song, der mir vorher schon bekannt war: „Der Hund Von Baskerville“, eine durchaus hörensweite, wenn auch recht spezielle Version von Black Sabbats „Paranoid“, vorgetragen von Cindy & Bert, die vor allem durch Schlager bekannt geworden sind. Die Single mit diesem Stück geht heute für durchaus stolze Sammlerpreis über den Tresen.